

April, 2008

Liebe Tierfreunde und Leser der Flohkumpels,

im Laufe der Zeit habe ich viele positive Rückmeldungen erhalten, in denen Sie mir schrieben, dass Sie durch die Geschichten von Teja und Strolchi zum Schmunzeln oder Lachen angeregt wurden. Ich freute mich sehr zu hören, dass Ihnen mein Buch gefallen hat und ich es geschafft habe, Lustiges und Entspannendes zu bieten.

Anhand des Schicksals der Galga Agatha, die auf der Far from Fear-Homepage unter der Rubrik Patenhunde eingestellt ist, möchte ich Ihnen zeigen, wofür der Reinerlös des Buchverkaufs beispielsweise verwendet wird:

Am 10. Mai 2005 wurden bei einer - offenbar geisteskranken - Frau 158 Hunde beschlagnahmt und auf die Tierheime der Umgebung aufgeteilt. Die Behörden kündigten an, dass alle Hunde, die nicht von privaten Tierheimen aufgenommen werden, in der städtischen Perrera dem Tod entgegensehen. (Das ganze grausame Ausmaß können Sie unter „Eurovilla“ auf der Startseite von Far from Fear nachlesen).





Nach 8 Wochen bei ihrer deutschen Pflegemama sah Agatha dann so aus:



Agathas Happy End schien in greifbare Nähe gerückt zu sein und deswegen wurde eine Familie für sie gesucht. Dann kam ganz plötzlich der Rückschlag. Wieder öffnen sich Wunden und kein Tierarzt konnte die Ursache zweifelsfrei feststellen. Es scheint sich um Hautparasiten zu handeln, die in den unteren Hautschichten ihr Unwesen treiben. Agatha ist wieder in ständiger Behandlung und kann bis zur endgültigen Klärung nicht vermittelt werden.

Februar 2006: In einer Notoperation aufgrund anhaltender starker Blutungen wird Agathas Leben gerettet. Die OP ist äußerst schwierig und alle fürchten um Agathas Leben, aber sie ist - wie sie schon mehrfach bewiesen hat - zäh wie Leder. Agatha schaffte es, wacht wieder auf und stellt sich erneut dem Leben.

November 2006: Einige Wochen sah es wirklich gut für Agatha aus. Die Wunden heilten ab, aber von einem Tag auf den anderen kehrte der Horror zurück. Agatha hat mittlerweile alle denkbaren Tests hinter sich gebracht, aber niemand findet die Ursache bzw. kaum ist eine mögliche Ursache lokalisiert und wird bekämpft, kommt wieder etwas Anderes hinzu. Agatha ist und bleibt eine Kämpferin und begeistert mit ihrer lieben und geduldigen Art die Pflegemama täglich aufs Neue.

Mai 2007: Es wird immer noch verzweifelt nach der Ursache für Agathas Leiden gesucht. Januar 2008: Eine neue Behandlung hat soweit angeschlagen, dass die Wunden fast vollständig geschlossen sind. Jetzt hoffen alle, dass es so bleibt.

Leider kann man nicht allen notleidenden Tieren helfen, aber jeder von Ihnen hat seinen Anteil dazu beigesteuert und - um bei dem Beispiel von Agatha zu bleiben -, dass sie gerettet, erstversorgt, behandelt und schließlich in eine deutsche Pflegestelle vermittelt werden konnte, um hier vollste medizinische Hilfe und Betreuung zu erlangen.

Aus diesem Grund möchte ich mich im Nachhinein nochmals ganz herzlich bei Ihnen allen für den Kauf meines Buches bedanken!

Mit Teja und Strolchi haben wir in den letzten beiden Jahren noch einige andere „Geschichten“ erlebt, die mich dazu inspirierten, eine Fortsetzung der Flohkumpels ins Leben zu rufen! Das Buch heißt

„Typisch Podenco!“

und kann bei mir zum Preis von € 8,80 (ohne Versandkosten) bestellt werden.

Im Anhang sende ich Ihnen eine Leseprobe und die Beschreibung des Klappentextes zu. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich von der Beschreibung meines neuen Buches angesprochen fühlen und sich auf weitere Erlebnisse mit den Flohkumpels einlassen.

Der Verkaufserlös wird wieder hälftig an den Tierschutzverein Far from Fear e.V. und das Tierheim Alba Madrid gespendet und deswegen habe ich abschließend noch eine große Bitte:

Helfen Sie mir, indem Sie meine Website www.flohkumpels.de besuchen und „klauen“ Sie das Flohkumpelbanner für eine Verlinkung auf Ihrer Homepage. Oder denken Sie beim nächsten Besuch in einem Hundeforum daran, ein bisschen Werbung für mich zu betreiben. Eine Buchbestellung bei mir persönlich bringt eine **fünf Mal höhere Spende** gegenüber einer Bestellung beim Verlag ein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Vierbeinern alles Gute und würde mich freuen, von Ihnen zu hören!

Herzliche Grüße
Rita Hinzpeter